

Dr. des. Miriam Volmert
Seminar, HS 2012
Mittwoch, 16:15–18:00 Uhr
Tutorat: Noëmi Bechtiger

Memoria, Erinnerung, Gedächtnis. Konzepte in Kunst und Kunsttheorie des 17. und 18. Jhs.



Inhalt der Lehrveranstaltung: In der Tradition der antiken Rhetorik und so auch in der Kunsttheorie der frühen Neuzeit wird der Memoria, dem Gedächtnis, die Funktion eines inneren menschlichen Speichers zugeschrieben, der mit der Imagination in einem engen Wechselverhältnis steht und für die (künstlerische) Inventio einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Auf der anderen Seite kommt der Kunst selbst traditionell die Funktion zu, im Dienste der Fama, des ewigen Nachruhms, kollektive Memoria zu stiften, indem sie an bedeutende Ereignisse und Taten erinnert.

Seit dem 16. Jahrhundert jedoch beginnt sich, nicht zuletzt unter dem Einfluss einer erstarkenden Popularisierung des Buchwesens und eines damit einhergehenden Wandels in der Wissenskultur, das Verständnis von der Memoria bzw. den Anforderungen an das individuelle und kollektive Gedächtnis grundlegend zu ändern. Das Seminar hat zum Ziel, Facetten dieser Entwicklung vor allem im Kontext der Malerei wie auch der Kunsttheorie des 17. und 18. Jahrhunderts näher zu untersuchen. Neben der Analyse verschiedener Werkbeispiele steht die intensive Lektüre ausgesuchter, vorwiegend kunsttheoretischer Quellen in diesem Kurs im Zentrum.

Zielgruppen: Die Veranstaltung richtet sich an BA- und MA-Studierende der Kunstgeschichte.

Anmeldung: Die Veranstaltung ist auf ca. 40 Teilnehmende beschränkt.

Weblink: <http://www.khist.uzh.ch/Bildende/Lehre.html>

Leistungsnachweis: Regelmässige Anwesenheit (max. 1 unentschuldigte bzw. 2 entschuldigte Absenzen) und aktive Teilnahme werden vorausgesetzt. Indem einige Sitzungen der Diskussion von Quellentexten gewidmet sind, finden nicht jede Woche Referate im engeren Sinne statt. Stattdessen wird in diesen Fällen die Leitung der Lektürediskussion erwartet. Der Leistungsnachweis umfasst für den kleinen Beitrag Referat/Handout oder Diskussionsleitung/Handout (3 ECTS), für den grossen Beitrag Referat/Handout und Hausarbeit oder Diskussionsleitung/Handout und Hausarbeit (6 ECTS). Vorbesprechung des Referats/der Diskussionsleitung mind. 2 Wochen vorher in der Sprechstunde obligatorisch (Sprechstunde erfolgt i. d. R. im Anschluss an das Seminar). Es ist (je nach Teilnehmerzahl) möglich, Referats-/ Diskussionsleitungsgruppen von 2 oder 3 Studierenden zu bilden. Die schriftlichen Hausarbeiten (grosser Beitrag) müssen demgegenüber jeweils separat eingereicht werden.

Die Themenvergabe erfolgt i.d.R. in der ersten Sitzung am 19. September 2012.

Literatur (Auswahl)

Allgemein zur Geschichte und Kultur der Memoria (Auswahl)

- Aleida Assmann**, Erinnerungsräume. Formen und Wandlungen des kulturellen Gedächtnisses, München 1999. John **Bender/David E. Wellbery** (Hg.), *The Ends of Rhetoric. History, Theory, Practice*, Stanford, CA, 1990.
- Jörg Jochen Berns/Wolfgang Neuber** (Hg.), *Ars memorativa. Zur kulturgeschichtlichen Bedeutung der Gedächtniskunst 1400–1750*, Tübingen 1993.
- Jörg Jochen Berns/Wolfgang Neuber** (Hg.), *Das enzyklopädische Gedächtnis der Frühen Neuzeit. Enzyklopädie- und Lexikonartikel zur Mnemonik*, Tübingen 1998.
- Jörg Jochen Berns/Wolfgang Neuber** (Hg.), *Seelenmaschinen. Gattungstraditionen, Funktionen und Leistungsgrenzen der Mnemotechniken vom späten Mittelalter bis zum Beginn der Moderne*, Wien/Köln/Weimar 2000.
- Anselm Haverkamp/Renate Lachmann** (Hg.), *Raum – Bild – Schrift. Studien zur Mnemotechnik*, Frankfurt/Main 1991.
- Günter Oesterle**, *Erinnerung, Gedächtnis, Wissen. Studien zur kulturwissenschaftlichen Gedächtnisforschung*. Göttingen 2005.
- Friedhelm L. Müller**, *Kritische Gedanken zur antiken Mnemotechnik und zum „Auctor ad Herennium“: mit Text und Übersetzung der drei antiken Zeugnisse im Anhang*, Stuttgart 1996.
- Nicolas Pethes** u.a. (Hg.), *Gedächtnis und Erinnerung. Ein interdisziplinäres Lexikon*, Reinbek bei Hamburg 2001.
- Frances Yates**, *The Art of Memory*, London/New York 1966.

Aspekte von Imagination, Komposition, Memoria im Kontext von Kunst und Kunsttheorie (Auswahl)

- Claudia Brink**, *Fama*, in: Uwe Fleckner/Martin Warnke/Hendrik Ziegler (Hg.), *Handbuch der politischen Ikonographie*, Bd. 1, München 2011, 285–292.
- James Engell**, *The Creative Imagination, Enlightenment to Romanticism*, Cambridge/London 1981.
- Andreas Gormans**, *Geometria et ars memorativa. Studien zur Bedeutung von Kreis und Quadrat als Bestandteile mittelalterlicher Mnemonik und ihrer Wirkungsgeschichte an ausgewählten Beispielen*, Diss. Aachen 1999.
- Bernd Hüppauf/Christian Wulf** (Hg.), *Bild und Einbildungskraft*, München 2006.
- Cornelia Manegold**, *Wahrnehmung – Bild – Gedächtnis. Studien zur Rezeption der aristotelischen Gedächtnistheorie in den kunsttheoretischen Schriften des Giovanni Paolo Lomazzo*, Hildesheim 2004.
- Norbert Schneider**, *Geschichte der Kunsttheorie: Von der Antike bis zum 18. Jahrhundert*, Köln 2011.
- Peter Springer**, *Tod der Unsterblichen. Zur Rolle des Künstlers in Selbstreflexion und Erinnerungspraxis der bildenden Kunst*, in: *Ausst.-Kat. München u.a. (2002): Wettstreit der Künste. Malerei und Skulptur von Dürer bis Daumier, Wolfartshausen 2002*, 152–169.
- Claudia Swan**, *Art, science, and witchcraft in early modern Holland: Jacques de Gheyn II (1565–1629)*, Cambridge 2005.
- Paul Taylor**, *The Concept of Houding in Dutch Art Theory*, in: *Journal of the Warburg and Courtauld Institutes* 55 (1992), 210–232.
- Michael Thimann**, *Gedächtnis und Bild-Kunst. Die Ordnung des Künstlerwissens in Joachim von Sandrarts Teutscher Academie*, Freiburg i. Br. 2007.
- Jürgen Trabant**, *Memoria – Fantasia – Ingegno*, in: Anselm Haverkamp und Renate Lachmann (Hg.), *Memoria. Vergessen und Erinnern*, München 1993, 406–424.
- Friedrich Weltzien**, *Von Cozens bis Kerner. Der Fleck als Transformator ästhetischer Erfahrung*, in: *Ästhetische Erfahrung. Gegenstände, Konzepte, Geschichtlichkeit*, hg. v. Sonderforschungsbereich 626 der Freien Universität Berlin, Berlin 2006, 1–15.
- Thijs Weststeijn**, *The visible world. Samuel van Hoogstraten's Art Theory and the Legitimation of Painting in the Dutch Golden Age*, Amsterdam 2008.

Diverse, im Rahmen des Seminars interessante Quellen (Auswahl)

- Aristoteles**, *De memoria et reminiscentia*, übers. u. komment. v. R.A.H. King, Berlin 2004.
- Alexander Cozens**, *A new method of assisting the invention in drawing original compositions of landscape (1785)*, Neudruck London 1997.
- Samuel van Hoogstraten**, *Inleyding tot de hooge schoole der schilderkonst: anders de zichtbaere werelt*. Rotterdam 1678, Fotografischer Neudruck, O. O. 1969.
- Robert Hooke**, *An hypothetical explication of memory [...]*, in: Richard Waller (Hg.), *The posthumous works of Robert Hooke [...]*, London 1705, Kap. III.
- Franciscus Junius**, *De Schilder-Konst der Oude, Begrepen in drie Boecken*, Middelburg 1641, deutschspr. Ausgabe: *Von der Malerley der Alten in drey Büchern*, Breslau 1770.
- Gérard de Lairesse**, *Groot schilderboek*, 2. Ausgabe, Amsterdam 1712, deutschspr. Ausgabe: *Grosses Mahler-Buch*, 2 Teile, Nürnberg 1728/1730.
- Leonardo da Vinci**, *Praktisches Werk von der Malerley*, übers. v. Johann Georg Böhm, Nürnberg 1786, 1. Ausgabe Paris 1651.
- John Locke**, *An Essay Concerning Humane Understanding*, London 1690.
- Karel van Mander**, *Het schilder-boeck*. Utrecht 1669 (Faksimile der 1. Ausgabe, Haarlem 1604), deutschspr. Ausg.: Rudolf Höcker, *Das Lehrgedicht des Karel van Mander: Text, Übersetzung und Kommentar, nebst Anhängen über Manders Geschichtskonstruktion und Kunsttheorie (= Quellenstudien zur holländischen Kunstgeschichte Band 8)*, Haag 1916.
- Roger de Piles**, *Dialogue sur le coloris*, Paris 1673.
- Roger de Piles**, *Cours de peinture par principes avec un balance de peintres*, Paris 1708.
- Quintilian**, *Institutio Oratoria*, übers. v. Harold E. Butler, Bd. 4., Cambridge, MA, 1920. *Rhetorica ad Herennium*, übers. v. Harry Caplan, Cambridge, MA, 1954.
- Jonathan Richardson**, *An Essay on the Theory of Painting*, London 1715.
- Giorgio Vasari**, *Le vite de' più eccellenti pittori, scultori e architetti*, 1. erw. Ausgabe Florenz 1568.